

Stadtgemeinde Landeck.

N i e d e r s c h r i f t
=====

über die 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Jahre 1968 am
Donnerstag, den 28. März 1968, im Sitzungssaale des Rathauses in
Landeck.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende : 21.00 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister Anton Braun, Vorsitzender
1. Bürgermeisterstellvertreter Josef Raggl
2. Bürgermeisterstellvertreter Franz Neudeck
Stadtrat Ing. Josef Auer
Stadtrat Ing. Gustav Belina
Stadtrat Helmut Dapunt
Stadtrat Wilhelm Thöni
Gemeinderat Albert Fritz (erscheint um 18.05 Uhr)
Gemeinderat Rudolf Hueber
Gemeinderat Heinrich Koch
Gemeinderat Karl Kohl
Gemeinderat Karl Spiss
GR.-Ersatzmann Hartwig Kirchmair
GR.-Ersatzmann Franz Sturm.

Abwesend sind:

Gemeinderat Alois Albertini (entschuldigt)
Gemeinderat Kommerzialrat Ehrenreich Greuter
Gemeinderat Hans Mathoy
Gemeinderat Franz Seeberger.

Schriftführer:

Emma Mair.

T a g e s o r d n u n g :
=====

- 1.) Genehmigung der Niederschrift über die 2. Gemeinderatssitzung
im Jahre 1968 am 20.2.1968.
- 2.) Erledigung der Jahresrechnung 1967.

- 3.) Festsetzung des Haushaltsplanes 1968.
- 4.) Anträge des Stadtrates (Beschlüßfassung im Zusammenhang mit der weiteren Überlassung des städtischen Schüler- und Lehrlingsheimes an die Salesianer Don.Boscós, im Zusammenhang mit der Erweiterung des städtischen Schwimmbades, hinsichtlich der Sanierung der Vintschgauer Bundesstraße im Bereich des Wanschurhauses in Landeck, Malserstraße 3, Vergnügungssteuerbefreiungen).
- 5.) Anträge des Bauausschusses (Verbauungsplanänderungen, Vergabe eines Bauplatzes, Belange der Löschwasserversorgung, Instandsetzung der Gerberbrücke).
- 6.) Auftragserteilung für die Errichtung einer Stützmauer beim städtischen Schüler- und Lehrlingsheim.
- 7.) Beschlüßfassung hinsichtlich des Ausbaues des Transerweges.
- 8.) Gewerbeangelegenheiten.
- 9.) Verschiedenes und Allfälliges.

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlußfähigkeit des Gemeinderates fest und bemerkt, daß er es trotz der unmittelbar bevorstehenden Gemeinderatswahlen für tunlich gehalten habe, den Gemeinderat auf den heutigen Tag noch einzuberufen, damit der alte Gemeinderat seine Tätigkeit ordnungsgemäß abschliessen kann. Sodann wird auf die Erledigung der Tagesordnung übergegangen.

Pkt.1.) der TO.: Genehmigung der Niederschrift über die 2.Gemeinderatssitzung im Jahre 1968 am 20.2.1968.

Diese Niederschrift wird ohne Einwendung genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Pkt.2.) der TO.: Erledigung der Jahresrechnung 1967.

Die Jahresrechnung 1967 ist ordnungsgemäß durch zwei Wochen im Stadtamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt gewesen. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

Für die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes übergibt der Bürgermeister als Rechnungsleger nach Maßgabe des § 103 Abs. 2 der TGO.1966 den Vorsitz an den ersten Bürgermeisterstellvertreter Josef Raggl, der das Wort zur Berichterstattung dem Obmann des Finanzausschusses, Stadtrat Ing.Josef Auer, erteilt. Nachdem festgestellt worden ist, daß alle Gemeinderatsmitglieder ein Exemplar des angefertigten Auszuges aus der Jahresrechnung 1967, die als Rechnungsergebnis im ordentlichen Haushalt Einnahmen in der Höhe von S 20,570.720.75, Ausgaben in der Höhe von S 19,553.782.95 und somit einen